

## **Besonderheiten der Lernorganisation**

### **Allgemeines**

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in kleinen Klassen (ca. 6-10 Schüler) unterrichtet und von einem festen pädagogischen Team, bestehend aus einem Klassenlehrer/-in und einer Pädagogischen Fachkraft, geleitet. Zudem werden die Klassen durch Fachlehrer/-innen unterstützt. Zeitweise werden zusätzliche Förderstunden durch eine zweite Lehrkraft im laufenden Unterricht angeboten. Die Schülerinnen und Schüler lernen in einer strukturierten auf sie zugeschnittenen Lernumgebung und werden anhand eines individuellen Förderplanes gezielt begleitet, gefördert und gefordert. Es erfolgt keine Benotung. Bei Bedarf erhalten die Klassen zusätzliche Unterstützung von Integrationshelfer/-innen, Praktikanten/-innen, Lehramtsanwärtern/-innen und externen Fachkräften.

Insgesamt lernen die Schülerinnen und Schüler 12 Jahre an unserer Schule und durchlaufen dabei folgende Klassenstufen: Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Werkstufe. Jede Klassenstufe dauert 3 Jahre an. Mit den letzten 3 Werkstufenjahren erfüllen die Schülerinnen und Schüler ihre Berufsschulpflicht.

Feste Rituale im Tagesablauf geben Halt und Orientierung. Therapien und vielfältige Ganztagsangebote sind unterrichtsergänzend in den Schulalltag integriert.

Unsere Unterrichtsinhalte sind entwicklungs-, handlungs- und lebensorientiert, nach dem sächsischen Lehrplan der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ausgerichtet. Die Lernbereiche sind hierbei unterteilt in grundlegenden und fachorientierten Unterricht. Besondere Lernbedingungen und Unterrichtsformen ermöglichen einen individualisierten, ganzheitlichen Unterricht. Dieser findet im Klassenverband als auch in leistungsdifferenzierten Kleingruppen, in individueller Einzelarbeit und in außerschulischen Lernorten statt. Der Tagesablauf, Lernangebote, Therapien, Pflege- und Ruhephasen sind an die jeweiligen Bedürfnisse sowie Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

## Bewegtes Lernen und offene Unterrichtsformen



## Methodische Unterrichtsformen

Die Schule im Park Freital bietet neben dem Frontalunterricht vorwiegend offene, selbstmotivierende- und aktivierende Unterrichtsformen an. Abwechslungsreiches, kreatives, ganzheitliches Lernen in Bewegung hat einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Bewegung wirkt sich sehr förderlich auf den Lernprozess aus. Schülerinnen und Schüler sind dadurch leistungsfähiger und nehmen konzentrierter und motivierter am Unterricht teil. Lerninhalte können so für alle Sinne durch Bewegen, Erleben, Denken, Fühlen und Handeln anschaulich und interessant vermittelt werden.

### Beispiele:

- Freiarbeit und Lerntheke
- Stationsarbeit
- Bewegte Lernorte / Lernangebote im Stuhl- oder Stehkreis
- Partner- und Gruppenarbeit
- handlungs- und projektorientierter Unterricht / Projektarbeit (klassenintern oder übergreifend, stufenübergreifend)
- Wochenplanarbeit
- klassenübergreifender Unterricht in Leistungsgruppen und außerschulischen Lernorten (z.B. im Fach Berufsorientierung, Arbeit und Beruf)



### Entspannungs- und Bewegungspausen während des Unterrichts



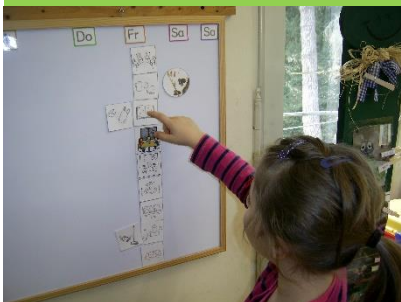
### Individuelle Förderangebote



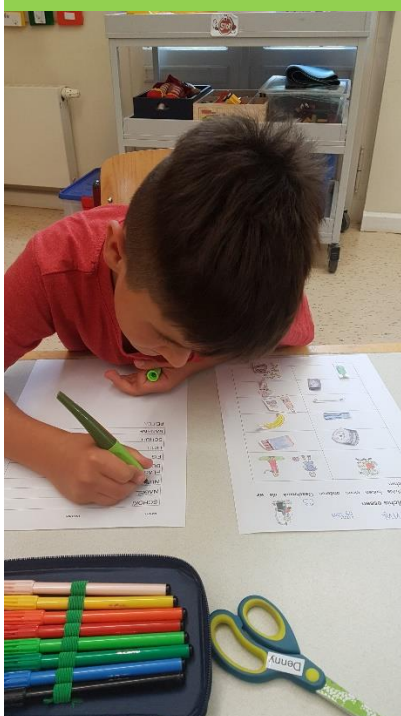
Je nach Bedarf werden situativ und zum Teil auch individuell angepasste Bewegungs- aber auch Entspannungspausen integriert. Je nach Alter und Bedarf können diese wie folgt aussehen:

- Entspannungspausen zur Musik am Platz
- Entspannungspausen mit alternativen Sitzmöglichkeiten
- Nutzung von kleinen Auszeiten im Snoezelraum oder Pausenraum mit integrierten Boxsack (eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, welche lernen ihre ansteigende Aggression zu steuern)
- Timeoutkarten (werden vorwiegend in den höheren Klassenstufen eingesetzt, Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst wann sie eine Auszeit benötigen und zeigen dies mit den Karten selbstständig an, Art der Auszeit kann von Klasse zu Klasse variieren)
- individuelle, angepasste Aufgabenstellungen ermöglichen einen leistungsdifferenzierten Unterricht, dadurch können Schülerinnen und Schüler intensiv und bedürfnisorientiert entsprechend ihrer Förderziele gefördert werden
- nach Bedarf werden unterschiedlichste/ differenzierte Lernmaterialien und Hilfsmittel eingesetzt
- Methodik und Sozialform sind vielfältig und individuell dem Lernniveau der Schülerinnen und Schüler angepasst

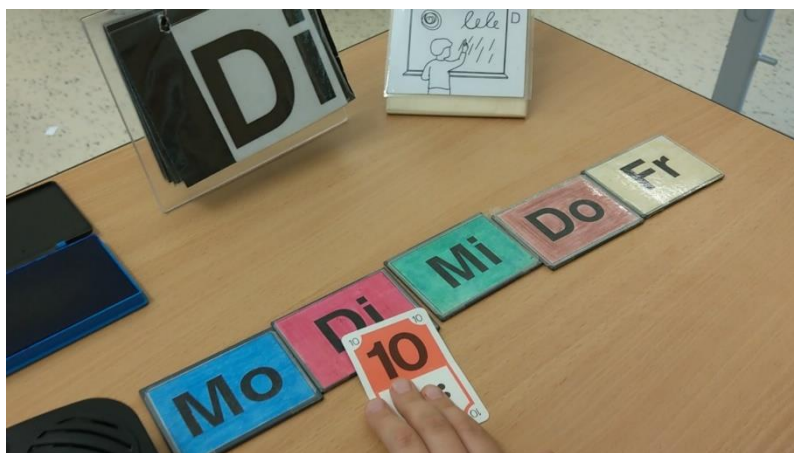
## Strukturierungshilfen



## Kursunterricht



Schülerinnen und Schüler, beispielsweise aus dem Autismus-Spektrum benötigen Strukturierungshilfen, um sich im Schulalltag besser zu orientieren und am Klassengeschehen teilzunehmen. Wir orientieren uns dabei an dem TEACCH-Ansatz, welcher den Schülerinnen und Schülern Arbeitsabläufe durch Strukturierung und Visualisierung vorhersehbar und verständlich macht. Notwendige Hilfsmittel werden von den Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften in Abstimmung mit den Eltern erstellt. Nach Bedarf erhalten sie einen individuellen, reduzierten und auf sie abgestimmten Stundenplan.



Von der Unterstufe bis zur Oberstufe werden im Rahmen des Grundlegenden Unterrichts leistungsdifferenzierte Kurse angeboten, um die Schüler individuell und gezielt ihren Lernvoraussetzungen zu fördern. Dabei unterrichten wir klassen- und stufenübergreifend die Lernbereiche Mathematik und Deutsch.

